

Nahe der Natur – Aktuell

- Newsletter Spätsommer 2025, ausgegeben am 11. August, gültig bis Oktober 2025

Nahe der Natur – Mitmach-Museum für Naturschutz (www.nahe-natur.com)

Schulstraße 47, 55568 Staudernheim (Nahe).

Den Newsletter gibt es auch im Download-Service der Newsletter-Seite: <http://www.nahe-natur.com/Service/News-Info/> - Zuerst die Infos für Besucher, Events, Konzerte, Thementage

- Im zweiten Teil für tiefer Interessierte Hintergründe aus unserer Arbeit und Themen.

Teil I: Öffnungen: Ausstellungen, Café und Naturerlebnis (Freigelände) für Besucher

1.) Aktuelle Öffnungen – Wundervoller Sommer:

Offen für Alle immer **Sonntage ungeraden Datums 11-18 Uhr** und **Mittwoche ungeraden Datums 14-18 Uhr** (z.B. 13.8., 27.8.), zudem fast **täglich nach Absprache**. - Beachtet weiter die innerörtliche Umleitung zu uns und bitte vor allem an Sonntagen an VfL-Halle/Sportplatz parken: siehe www.nahe-natur.com/Besuchen

Achtung – Betriebspause 30. August bis 12. September - kein Besuch möglich. Die theoretischen Öffnungstage 31. August, 3. September, 7. September entfallen. Besucht uns bitte gerne davor im August oder danach ab 13. September (Sonderöffnung 13.+14. September, dann 17.+ 21. September). Wir freuen uns auf Alle.

Nachfolgend **Thementage, Events, Workshops frei für Alle**: Mehr Details/Info dazu laufend aktuell unter <https://www.nahe-natur.com/Hier-bei-uns/> :

2.) Sonntag 17. August 11-18 Uhr - Neu - ,Natur faszinierend anders erleben‘:

11-18 Uhr alles offen für Alle - Einfach kommen. **12:00 Uhr Bild-Vortrag** (anregend und wissensreich) von Erika Mirbach: "Pflanzen - Hochbegabte Künstler im Netzwerk des Lebens" (ca. 30 Minuten), zugleich Finissage ihrer Werkstatt-Ausstellung **"Pflanzen verzaubern unsere Sinne"**, nochmals 11-18 Uhr offen. Die Künstlerin ist anwesend.

14:00 Uhr Natur-Erlebnisführung "Geheimnis des unscheinbaren Scheinbaren" mit Michael Altmoos (ca. 90 Minuten durch die Wald-Wildnis des Museums) - *vorreserviert und fast ausgebucht, aber spontan eventuell wenige Plätze noch möglich.*

16:00 Uhr je nach Publikumsinteresse (einfach da sein!): Wiederholung des Vortrages von Erika Mirbach *und/oder* Wiederholung der Führung mit Michael Altmoos verkürzt auf ca. 60 Minuten.



Museumshof im Sommer.

3.) Samstag & Sonntag 13.-14. September

Kurs / Workshop Steinbildhauen von KRISTINA LORENZ. Info und Anmeldung direkt bei ihr:
<https://www.kristinalorentz.de/>

Sonderöffnung für Alle: Parallel Museum, Café & Gelände je 11-18 Uhr begleitend und entspannt offen für Alle.

4.) Sonntag 21. September – neu – „Natur nicht verloren, dank Moosen“

11-18 Uhr alles offen, einfach kommen. Und Eröffnung besonderer Kleinausstellung:

"Was wäre, wenn es kein Moos mehr gäbe? Was würde in der Welt passieren, wie würde sie ausschauen?" Diese Frage inspirierte die Fotografin und Künstlerin Myriam Schneiders, ihre Bachelorarbeit an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft (Alfter bei Bonn) mit dem Titel "Nature [non] perdue" ("Natur [nicht] verloren") anzufertigen. Ihre 10 besondere Moos-Fotografien sind seit 14. September bis 19. Oktober in einer kleinen Sonderausstellung bei uns zu sehen. Sie sind Anlass für diesen Thementag.

Um **12 Uhr** und **14 Uhr** wird die Künstlerin durch ihr Werk führen (Kurzvortrag). Kommt und unterstützt die junge Foto-Künstlerin – und feiert das Moos 😊



Drumherum am 21. September bietet das Museum, Gelände und Moosgarten weitere sinnesreiche Live-Eindrücke an. Um **14:30 Uhr** Gelände-Führung (ca. 1 Stunde) mit Michael Altmooß durch den moosigen Wildnis-Wald samt Moosgarten (Bei großem Andrang Wiederholung um 16 Uhr). Es geht besonders um Regeneration von Natur und Menschen, die auch dank Moosen möglich ist.

5.) **Sonntag 5. Oktober ,Natur schön beobachten‘**

11-18 Uhr für Alle frei offen. Einfach schöne Naturbeobachtungen, einfach kommen-.

11 Uhr Programmangebot **„Mit dem Skizzenbuch die Natur erleben“** von Claudia Westermayer (Dauer ca. 4 Stunden, kostenpflichtig):

„Es gibt keinen schöneren Weg als mit Stift und Papier die Natur mit ihren vielfältigen Farben und Formen auf uns wirken zu lassen. Dabei folgen wir der Intuition, schärfen ganz besonders unsere Sinne: Fähigkeiten, die im digitalen, schnelllebigen Alltag allzu sehr verloren gehen.

Dabei Einführung in die Möglichkeiten des Zeichnens. Es sind weder Talente noch Kenntnisse erforderlich. Also traue Dich - genieße es, ganz in Ruhe die Natur beobachten zu können.

Zum Kurs 20 € pro Person, inkl. Grußkarte zum Gestalten | Hinweis: Bitte Skizzenbuch (Empfehlung mind. 120 g Papier) und Bleistift (4B) oder beliebig verschiedene Stifte / Pinsel zum Verwischen mitbringen, z. B. farbige Fineliner oder Holzstifte. Kleine Pause zwischendurch: Zeit für's Museums-Café. |

Anmeldung für den Kurs empfohlen:

Claudia Westermayer, Tel. 06763 3321, info@westermayerGrafik.de oder info@nahe-natur.com



Stukturreich und anregend: Die Ursberg-Höheneiche im Wildnisgelände 'Nahe der Natur' Stauderheim.

6.) Sonntag 19. Oktober "Wilde Worte", Moos & Saisonausklang

11-18 Uhr alles offen, einfach kommen. - Um **11:30 und 14:30 Uhr Natur-Literatur-Führung** mit Michael Altmöos. Gerne Voranmeldung unter Ruf 0172-9108030 oder Mail info@nahe-natur.com, Spontankommen aber auch gerne.

16 Uhr Finissage der Ausstellung "Nature [non] perdue" ("Natur [nicht] verloren") – letztmals die Moosbilder von Myriam Schneiders - Schönheit der Moose für Alle!

- Mit Ausklang von Ausstellung und Saison: ein wenig Sekt für Alle, die da sind 😊

Event- und Programinfos immer tagesaktuell unter <https://nahe-natur.com/Hier-bei-uns/>

Teil II – Hintergrund-Informationen, auch überregional

7.) Unser kritisches Thema Windkraft

Dazu tagesaktuell regional unter www.freinatur.net/NaheWindkraft und überregional <https://nahe-natur.com/Freinatur/Windkraft/>

Oft werden wir im Museum als faktenbasierter Dialogort dazu nachgefragt, vielfach ermuntert, manchmal aber auch angegriffen, dass und warum wir gegen (maßlos) Windindustrie und Freiflächen-PV sind. **Die häufigste Frage:** Was sind Alternativen, die nicht Natur zerstören? Ja, wir wollen positive Lösungen und sind dazu friedlicher Dialogort:

Die Antworten sind vielschichtiger als nur Schwarz-Weiß, aber so kompliziert auch wieder nicht. Vor allem: Unbebaute Natur achten und Infrastruktur nur dort neu hin, wo bereits welche besteht. Man käme damit sehr weit.

Bei allem Maß halten: Der Landkreis Bad Kreuznach hat bereits 53 Windräder, unsere Verbandsgemeinde Nahe-Glan bisher schon 3,3 % (statt 2,2%) ihrer Fläche mit Windkraftgebieten belegt und Ausbauziele weit übertroffen. Jetzt will man auf 6 % erhöhen und dazu in viele Wälder hinein. Das ist absurd und unnötig zerstörerisch. Es geht also nicht mal gegen Windkraft an sich, sondern gegen geplantes Übermaß und falsche Standorte.

Dazu bitte die physikalisch-konzeptionellen Grenzen der volatilen Energien beachten! Sie müsste man mit Speichern und Netzen koppeln (die es noch nicht in ausreichendem Maße gibt), solange ist ein Zubau sinnarm. Wichtig: Energieeinsparung, auch wenn es angesichts KI und Digitalisierung schwer erscheint. Und existenziell: Stopp der Militarisierung, denn dort wird widersinnig viel Energie wahrlich verpulvert und Unmengen CO₂ ausgestoßen.

Vielfältige Lösungsansätze, Faktenmaterial und Denkanstöße auf unserer Themenseite www.freinatur.net/Energie - darin auch direkt (click pdf):

- Irrwege UND AUSWEGE: <https://nahe-natur.com/.cm4all/iproc.php/Regenerative-Energien-Irrwege-Auswege.pdf?cdp=a>
- Verträglichkeit jeder Energieform und kluge Kombinationsmöglichkeiten: <https://nahe-natur.com/.cm4all/iproc.php/Energie-Naturvertraeglichkeit-kompakt.pdf?cdp=a>

Service - Themen-Newsletter: Zum Thema Naturverträgliche Energie und Energie-Entwicklung im Naheland bieten wir als Museum und Knotenpunkt des Graswurzel-Netzwerkes einen eigenen tieferen Info-Service per mail frei für Alle: Bei Interesse einfach mail an info@nahe-natur.net, Stichwort Energie (Adressen bleiben anonym).

Warum wir das Thema aber auch hier immer mitführen und es in unserer Facharbeit sowie Öffentlichkeitsarbeit eine Rolle spielt, obwohl es manche Besucher und Leser leider abschreckt, wie uns auch immer mal wieder mitgeteilt wird:

Weil das, was abläuft, eine **riesige Naturzerstörung** ist, wozu viele Falschbehauptungen im Umlauf sind, z.B. „Windkraft sei öko“, „schade wenig“, „wäre Klimaschutz“, „ersetzt Kohle/Atom“ und ähnlich. Nein! Als Museum FÜR Naturschutz und als faktenbasierter friedlicher Dialogort MÜSSEN wir dieses Thema aufgreifen, welches ja auch unsere Lebensgrundlage bedroht – das gehört sowohl zu einem Museum als auch zu Naturschutz.

Wir verbinden das aber mit schönen Naturerlebnissen. Denn wie heißt es so schön: Nur wer Natur kennt und wertschätzt, kann Gefahren erkennen und will schützen. Nur wer ökologisch umfassend sich bildet, kann Zerstörungen erkennen, differenzieren - und Lösungen finden.

Und wen es dennoch nervt, der übersehe das einfach, denn auch das ist bei uns problemlos möglich. Wir bieten das Thema an, zwingen es aber niemanden auf. Das weiß Jeder, der zu uns kommt, die Infoschilder zum Thema und Dialogangebot sieht – und sie auch übergehen kann. Ja, auch das ist uns wichtig: Freiheit, welche der vielen Themen man hier wahrnimmt. Das Thema Energie bleibt aber als Angebot – unbequem, aber uns und Vielen sehr wichtig.



8.) NATURADIO – Radio Natur verbunden: Kraftquelle und Hörentdeckungen!

Einschalten, weiterempfehlen: www.naturadio.net (Info), z.B. schnell und gut mobil via www.laut.fm/naturadio oder mit Playlist via <https://onlineradiobox.com/de/naturadiolaut/>

Wir konnten unsere technische Reichweite erneut steigern. Alle Empfangsmöglichkeiten und Infos: www.naturadio.net – Qualitätsbewusste Hörer auch abseits von Naturfreunden schalten NATURADIO ein, weil es eine formatübergreifende Musikmischung ist, so überraschend wie unsere wunderbare Erde, die es zu entdecken lohnt: weltoffen in Vielfalt.

Neu ist der Empfang über folgende Webradio-Portale:

- Liveradio: <https://liveradio.de/naturadio>
- Lixty: www.Lixty.com
- Deutsche-Radio.de: <https://deutsche-radio.de/5252-naturadio.html> - Hier waren wir in der ersten Augushälfte zeitweise das meistgehörte Webradio auf diesem Portal. Wer uns gelegentlich darüber hört, verbessert immer wieder unser Ranking 😊 – Danke.



8.) Wir bei Euch – ‚Nahe der Natur‘ mobil

Uns kann man für Vorträge, Lesungen, Workshops buchen, siehe Info und Termine <https://nahe-natur.com/mobil/>

Nächster Termin:

Samstag 30. August 2025, Aachen: Der Moosgarten - Naturnahes Gestalten mit Moosen. Tages-Seminar (9-16 Uhr) von Michael Altmoos für/bei Landesverband Rheinland der Gartenfreunde e.V., Stadtverband Aachen. Anmeldung und mehr Info über www.gartenfreunde-rheinland.de (findet statt, aber ein paar Plätze noch frei).

9.) Podcast „Das Grüne muss nach oben“.

Michael Altmoos vom Museum wurde zum gleichnamigen beliebten Natur- und Garten-Podcast von Jens Hagenberg eingeladen. Die Sendung wurde im August aufgezeichnet und wird voraussichtlich im September Premiere haben und jederzeit abrufbar sein – Erzählt wird das Abenteuer, ein Museum aufzubauen und zu betreiben sowie „Mehr Wildnis wagen!“, unterhaltsam und spannend.

Auch die bereits online befindlichen anderen Sendungen der Podcast-Reihe sind hörenswert und überaus anregend, alle unter <https://www.derhagenberg.de/> und überall, wo es Podcasts gibt, Suche „Das Grüne muss nach oben“.

10.) Bio-Balkon-Kongress

Unter diesem Namen gibt es ab 6. September **online frei für Alle** viele Vorträge zu Naturgärten (gerade auch im Kleinen) und Naturschutz. Michael Altmoos von hier wird über „Lichtverschmutzung“ und ‚Nachtnatur‘ referieren. Info und (jetzt) Anmeldung: <https://bio-balkon.de/kongresse/kongress-17/>

11.) Unsere Mediathek

Viele Berichte und Filme zu unserer Arbeit gebündelt zum frei ansehen unter <https://nahe-natur.com/Mediathek/> - darunter die Sommerberichte des SWR mit Ursula Altmoos zu Moosen und Schmetterlingen. Und zum Beispiel auch von SR:

- "Nahe der Natur - Das grüne Mitmach-Museum in Staudernheim." Reportage SR (Sarländischer Rundfunk) 2025 verteilt in Radio SR3 und SR online mit Moosgarten-Tipps, Naturgarten-Tipps, als Ausflug-Tipp und Gesamt-Reportage zu unserer Einrichtung [hier - Link](#).

SR 3 Saarlandwelle > Aktionen >



Nahe der Natur

Das grüne Mitmach-Museum in Staudernheim

Katja Preißner

07.07.2025 | 06:00 Uhr

 Vorlesen

„Hier herrscht meist erstmal sprachloses Staunen“, verrät Ursula Altmoos mit Blick auf den Moosgarten, den verblüffendsten Teil dieses ohnehin verblüffenden Ortes!

Quelle (c) SR, screenshot Reportage-Start - [hier Link zum weiterlesen](#).

Weiterlesen (klick):

https://www.sr.de/sr/sr3/sr_3_aktionen/tour_de_kultur/tdk_2025_nahe_der_natur_das_gruene_mitmac_h-museum_in_staudernheim_100.html

12.) Naturschutz-Initiative e.V.

Wir empfehlen gern auch die ‚Naturschutz-Initiative‘: www.naturschutz-initiative.de – In deren Website und Veröffentlichungen ist viel von dem abgebildet, was auch uns wichtig ist – oft gegen den zerstörerischen Zeitgeist, viele Publikationen auch mit Fachbeiträgen von uns.

13.) Unser Themenportal FREINATUR www.freinatur.net

... bietet unter www.freinatur.net viel Material und Anregung zu bewegenden Themen wie „Wildnis“, „Naturgarten“, „Landschaftsästhetik (neue Beiträge von Rudolf Ahrens-Botzong, direkt www.freinatur.net/Aesthetik), aber auch „Lichtverschmutzung“ und mehr.

Laufend: News online

Via Website-Portal www.nahe-natur.com (die Seiten bieten viele Vertiefungsmöglichkeiten und laden auch zum Stöbern ein) sowie via Social media:

- News und engagierter News-Service Naturschutz via FACEBOOK www.facebook.com/nahenatur
- Schöne Bilder von hier via INSTAGRAM www.instagram.com/nahenatur
- und auch Fachinfos auf LINKEDIN: <https://www.linkedin.com/company/nahenatur>

Der nächste Newsletter erscheint spätestens im Oktober 2025, Sondermeldungen zwischendurch vorbehalten.

Diese E-Mail (Newsletter) bzw. pdf „Nahe der Natur“ darf gern an Interessierte weitergeleitet werden. Der E-Mail-Newsletter von „Nahe der Natur“ erscheint etwa 1x im Monat. Wer den Newsletter abonnieren möchte, bitte Mail-Adresse mit dem Betreff „Newsletter“ an info@nahe-natur.com - Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, maile auch seine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Abbestellung“ an info@nahe-natur.com - Die Adressen bleiben anonym; es erfolgt keine Weitergabe. Der Newsletter ist kostenfrei.

Verantwortlich & Herausgeber:

Ursula & Dr. Michael Altmöos
Nahe der Natur - *Mitmach*-Museum für Naturschutz
Schulstrasse 47
D - 55568 Staudernheim (Nahe)

E-Mail info@nahe-natur.com

Telefon 06751 - 85 76 370

www.nahe-natur.com

„Nahe der Natur – *Mitmach*-Museum für Naturschutz“ ist eine unabhängige und privat betriebene Institution mit Sammlung und Ausstellung, großem Naturerlebnis-Freigelände sowie inhaltlichen Facharbeiten und auch überregional aktiv. „Nahe der Natur“ engagiert sich zudem im Tourismus sowie in Bildung und Forschung zum Naturschutz mit Brücken zwischen Natur, Mensch und Kultur. Impressum: <http://www.nahe-natur.com/Impressum/>